

Ideologie und Politik der rechten sozialdemokratischen Führer und Gewerkschaftsführer stehen in unversöhnlichem Gegensatz zu den Klasseninteressen der sozialdemokratischen Arbeiter und rufen in der Sozialdemokratie eine tiefe Krise hervor. Die Interessen des Monopolkapitals und der deutschen Militaristen sind unvereinbar mit den Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Die Überwindung des deutschen Militarismus und Imperialismus ist zu einer Lebensfrage des deutschen Volkes geworden.

Die Verteidiger der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, von den Verfechtern der katholischen Soziallehre bis zu den rechten Führern der Sozialdemokratie, möchten den Kapitalismus retten. Sie verschleiern sein Wesen, indem sie ihn umtaufen. In Wirklichkeit war der Kapitalismus zu keinem Zeitpunkt seiner Geschichte eine sozial gerechte Ordnung und kann es niemals werden. Das Wesen des Kapitalismus ändert sich nicht, auch wenn er in seiner Geschichte verschiedene Stadien durchläuft, auch wenn sich seine Formen sowie die Methoden der Ausbeutung ändern und nunmehr das Hinüberwachsen vom monopolistischen zum staatsmonopolistischen Kapitalismus vollzogen ist. Entgegen allen Voraussagen, Theorien und staatsmonopolistischen Maßnahmen der Monopolherren und ihrer Lobredner wirkt nach wie vor das ökonomische Gesetz der periodischen Krisen. Im Imperialismus vollzieht sich die zyklische Entwicklung der Wirtschaft in enger Verflechtung mit Kriegsvorbereitung und Krieg. Sowohl diese Tatsache als auch der Einfluß des staatsmonopolistischen Kapitalismus verändern wesentlich die Form der einzelnen Zyklen, erhöhen im ganzen die Labilität der Wirtschaft und verstärken die Unregelmäßigkeit des gesamten Verlaufs der wirtschaftlichen Entwicklung mit allen daraus erwachsenden Folgen für die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen.

Immer größer wird die Macht der Monopole und ihr Reichtum. Der Anteil der Werktätigen am Nationaleinkommen geht dementsprechend ständig zurück. Die ökonomischen Gesetze des Kapitalismus beschleunigen nicht nur die relative, sondern mitunter auch die absolute Verelendung der Arbeiterklasse. Die kapitalistische Anwendung der neuen Erkenntnisse der Wissenschaft und der Technik vergrößert die Unsicherheit der Lage der Werktätigen. Trotz des bedeutenden technischen Fortschritts und der Erhöhung der Produktion lebt noch heute die übergroße Mehrheit der Menschen unter dem Kapitalismus - besonders in den ökonomisch schwach entwickelten Ländern - in Not und Elend. Die deutsche